

CH_VB 85.956 vom 21. März 1986

Bundesverwaltung, 1986-03-21, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.956

FR: CH_VB 85.956 du 21 mars 1986

IT: CH_VB 85.956 del 21 marzo 1986

Volltext

21. März 1986 N 459 Postulat Carobbio #ST# 85.347 Postulat Meier-Zürich
Konsumentenpreise. Berechnung des Indexes Prix à la consommation. Calcul de l'indice
Wortlaut des Postulates vom 8. Februar 1985 Um die Motivation für umweltgerechtes und
gesundheitliches Verhalten zu fördern, sind die Bedarfsgruppen Getränke und
Tabakwaren, Heizung und Beleuchtung, individueller Verkehr (Ausnahme Fahrräder) und
Ferien bei der Berechnung des Landesindex der Konsumentenpreise nicht zu
berücksichtigen. Texte du postulat du 8 février 1985 Afin d'encourager encore davantage
les citoyens à adopter un comportement ménageant leur santé et l'environnement, il ne faut
plus tenir compte, dans le calcul de l'indice des prix à la consommation, des groupes
boissons et tabac, éclairage et chauffage, transports individuels (bicyclette exceptée) et
vacances. Mitunterzeichner- Cosignataires: Gehen, Ruf-Bern, Steffen (3) Schriftliche
Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und
wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 8. Mai 1985
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 8 mai 1985 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat
entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 85.949 Postulat Bonny Bundesamt für
Konjunkturfragen. Technologieförderung Office fédéral des questions conjoncturelles.
Promotion des techniques Wortlaut des Postulates vom 10. Dezember 1985 Der Bundesrat
wird eingeladen zu prüfen, wie die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden
können, damit sich das Bundesamt für Konjunkturfragen künftig der Tech-
nologieförderung schwergewichtig, kontinuierlich und systematisch annehmen kann. Texte
du postulat du 10 décembre 1985 Le gouvernement est invité à examiner les moyens de
créer des bases légales afin qu'à l'avenir l'Office fédéral des questions conjoncturelles puisse
s'occuper en priorité de la promotion des techniques, avec constance et méthode.
Mitunterzeichner-Cosignataires: Bremi, Eng, Frey-Neuchâtel, Hunziker, Kohler Raoul,
Spalti (6) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Tätigkeitsbereich des
Bundesamtes für Konjunkturfragen (BFK) war bereits mehrfach Gegenstand politischer
Erörterungen und Diskussionen. Das in der Verordnung über die Aufgaben der
Departemente, Gruppen und Aemter vom 5. Mai 1979 enthaltene Pflichtenheft sollte unter
Berücksichtigung der neuen Entwicklungstendenzen in Technologie und Wirtschaft neu
überprüft werden. Ein Hinweis auf die Technologieförderung fehlt darin. Wie der Name
des Amtes sagt, standen bei der Schaffung des früheren Büros des Delegierten und späteren
Bundesamtes eindeutig konjunkturpolitische Aspekte im Vordergrund.
Konjunkturpolitische Massnahmen sind aber insofern problematisch, weil sie oft die
unangenehme Eigenschaft haben, zwar in Zeiten der Rezession beschlossen zu werden,
dagegen aber erst später, manchmal in Zeiten des Konjunkturaufschwungs oder gar der
Hochkonjunktur, zur Ausführung zu gelangen. Im Sinne einer mehr auf mittlere und längere
Frist konzipierten Politik sollte das Amt künftig seine Tätigkeit vermehrt, wenn nicht
sogar schwergewichtig auf Fragen der Technologieförderung verlagern. Gleichzeitig

würde im Sinne eines Synergieeffektes auch die dem BFK schon heute obliegende Förderung der praxisorientierten Forschung, insbesondere in den Bereichen der Ingenieurwissenschaften, aufgewertet. Schliesslich könnte endlich auch bei den für unser Land und seine Wirtschaft höchst bedeutsamen europäischen Forschungsprogrammen (z. B. EUREKA), die heute von verschiedenen Bundesämtern gemeinsam betreut werden ein hinsichtlich Effizienz absolut unbefriedigender Zustand -, die dringend notwendige Konzentration der Federführung bei einem Amt erreicht werden. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 26. Februar 1986 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 26 février 1986 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 85.956 Postulat Carobbio Tierschutz. Revision der Verordnung Postulato Carobbio Protezione degli animali. Modifiche all'ordinanza Postulat Carobbio Protection des animaux. Modification de l'ordonnance Wortlaut des Postulates vom 12. Dezember 1985 Die Kampagne vor der Abstimmung über die Initiative zur Abschaffung der Vivisektion hat deutlich gezeigt, wie notwendig es ist, die Vorschriften der Tierschutzgesetzgebung streng anzuwenden. Dies soll ermöglichen, die Tierversuche auf das absolut Unerlässliche zu beschränken. Insbesondere kann man sich fragen, ob Versuche wie der DL50- und der Draize-Test noch zugelassen und hingenommen werden dürfen. Darüber hinaus ist es wichtig, die Kontrollmassnahmen zu verstärken. Daher wird der Bundesrat ersucht, zu prüfen, ob nicht die Tierschutzverordnung so bald als möglich geändert werden könnte. Die Revision soll: a. Versuche wie den DL50- und den Draize-Test verbieten; b. ausdrücklich vorsehen, dass neutrale Fachleute und Vertreter aller Tierschutzorganisationen in die kantonalen Kontrollorgane aufgenommen werden. Testo del postulato del 12 dicembre 1985 La campagna per la votazione sull'iniziativa per la soppressione della vivisezione ha messo in evidenza la necessità di un'applicazione rigida delle norme previste dalla legge sulla protezione degli animali. Questo allo scopo di limitare al

Postulat Leuenberger-Solothurn 460 N 21 mars 1986 minimo indispensabile le esperienze sugli animali. In particolare ci si può domandare se procedimenti come il test DL50 e il test Draize siano ancora ammissibili e accettabili. Importante inoltre è rafforzare le misure di controllo. A questo scopo i sottoscritti sollecitano il Consiglio federale a voler esaminare la possibilità di modificare il più presto possibile l'ordinanza di applicazione della legge sulla protezione degli animali allo scopo a. di proibire test come il DL50 e il test Draize, b. di prevedere esplicitamente della nomina di specialisti neutri e di rappresentanti di tutte le organizzazioni per la protezione degli animali negli organi di controllo cantonali. Texte du postulat du 12 décembre 1985 La campagne précédant la vote sur l'initiative pour la suppression de la vivisection a mis en évidence la nécessité d'une stricte application de la loi sur la protection des animaux, afin de limiter au minimum indispensable les expériences sur les animaux. On peut se demander en particulier si des tests comme le DL50 et celui de Draize sont admissibles. Enfin, il apparaît important de renforcer les contrôles. A ces fins, les soussignés prient le Conseil fédéral d'examiner la possibilité de réviser au plus vite l'ordonnance d'application de la loi susmentionnée afin de: a. prohiber des tests comme le DL50 et celui de Draize, b. prévoir expressément la nomination d'experts neutres et de représentants de toutes les organisations de protection des animaux dans les organes de contrôle cantonaux. Mitunterzeichner-Cofirmatari-Cosignataires: Borei, Bré-laz, Christinat, Clivaz, Deneys, Fetz, Friedli, Gloor, Gurtner, Longet, Magnin, Pitteloud, Rebeaud, Robbiani, Ruffy, Van-nay (16) Schriftliche Begründung - Motivazione scritta - Développement par écrit L'autore rinuncia agli sviluppi e desidera una risposta scritta. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 3. März 1986 Dichiarazione scritta del

Consiglio federale del 3 marzo 1986 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 3 mars 1986 II
Consiglio federale è pronto ad accettare il postulato. Ueberwiesen - Transmis #ST# 85.103
Postulat Magnin Mieterschutz Protection des locataires Wortlaut des Postulates vom 20.
Dezember 1985 Da der Wohnungsmarkt weiterhin angespannt bleibt, wird der Bundesrat
eingeladen, die Kriterien für die Anwendbarkeit des Bundesbeschlusses vom 30. Juni
1972 über die Massnahmen gegen Missbräuche auf dem Wohnungsmarkt nicht noch stärker
einzugrenzen. Insbesondere sollte er darauf verzichten, die dafür massgebliche
Leerwohnungsziffer auf 0,5 Prozent herabzusetzen. Texte du postulat du 20 décembre
1985 Vu la situation tendue qui perdure dans le domaine du logement, le Conseil fédéral est
invité à ne pas modifier d'une manière restrictive - notamment en fixant à 0,5 pour cent le
taux déterminant - les critères définissant le champ d'application de l'arrêté fédéral instituant
des mesures contre les abus dans le secteur locatif du 3 juin 1972. Mitunterzeichner-
Cosignataires: Borei, Carobbio, Christinat, Clivaz, Fetz, Friedli, Gloor, Gurtner, Herczog,
Jaggi, Leuenberger Moritz, Longet, Meizoz, Nauer, Rebeaud, Ruffy, Vannay (17)
Schriftliche Begründung - Développement par écrit L'auteur renonce au développement et
demande une réponse écrite. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 26. Februar 1986
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 26 février 1986 Le Conseil fédéral est prêt à
accepter le postulat. Präsident: Herr Nationalrat Früh bekämpft das Postulat von Herrn
Magnin. Dieses Postulat wird auch auf später hinausgeschoben. Diskussion verschoben -
Discussion renvoyée •#ST# 85.977 Postulat Leuenberger-Solothurn Lokalradio Postulat
Leuenberger-Soleure Radios locales Wortlaut des Postulates vom 18. Dezember 1985 Der
Bundesrat wird eingeladen, auch in Landesgegenden ohne Lokalradioversuche
wissenschaftliche Untersuchungen im Rahmen der Versuchsziele der RVO
durchzuführen. Solche Untersuchungen, z. B. im Kanton Solothurn, hätten zu ergründen,
welche Auswirkungen das Fehlen von Lokalradio auf die Presse, auf das politische,
kulturelle und gesellschaftliche Leben haben. Untersucht werden könnte auch, inwiefern die
Bevölkerung Lokalradio vermisst, um einen Hinweis auf die Bedürfnisfrage zu erhalten.
Texte du postulat du 18 décembre 1985 Le Conseil fédéral est invité à faire effectuer des
enquêtes scientifiques dans le cadre des objectifs de l'essai, définis par l'ordonnance sur les
essais locaux de radiodiffusion (OER), même dans les régions du pays n'ayant pas d'émet-
teur expérimental. De telles enquêtes, dans le canton de Soleure par exemple, devraient
montrer quels effets peut exercer, sur la presse, la vie politique, culturelle et
communautaire, l'absence de radio locale. On pourrait aussi s'efforcer de déceler dans
quelle mesure la population déplore l'absence d'une telle radio, de manière à obtenir un
indice en ce qui concerne la question du besoin. Mitunterzeichner-Cosignataires: Eng,
Nussbaumer, Pfund, Robbiani, Ruch-Zuchwil, Wanner, Ziegler (7) Schriftliche
Begründung - Développement par écrit Beim Erlass der RVO sind Begleituntersuchungen
angeordnet worden, welche durch die Lokalradioveranstalter durchgeführt sind. Die
Untersuchungen haben den Beitrag der Lokalradios an die «Meinungsbildung über Fragen
des lokalen Zusammenlebens», den Beitrag zum «Verständnis für die Anliegen der
Gemeinschaft» und den Beitrag zur «Förderung des lokalen kulturellen Lebens» zu
ergründen. Die Resultate werden zweifelsohne interessante Anhaltspunkte zur Beurteilung
der Situation am Ende der Versuchsphase liefern. Offenbar hat man beim Erlass der RVO
nicht daran gedacht, auch in den lokalradiolosen Landesgegenden Untersuchungen
anzustellen über die Auswirkungen des Fehlens von Lokalradio auf die Presse, das
politische, kulturelle und gesellschaftliche Leben. Diese Untersuchungen sind schon deshalb

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Carobbio Tierschutz. Revision der Verordnung Postulat Carobbio Protection des animaux. Modification de l'ordonnance Postulato Carobbio Protezione degli animali. Modifiche all'ordinanza In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band I Volume Volume Session Frühjahrsession Session Session de printemps Sessione Sessione primaveraile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 17 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.956 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.03.1986 - 08:00 Date Data Seite 459-460 Page Pagina Ref. No 20 014 217 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.